

# Posinkovic stößt Malberg Richtung Abgrund

Rheinlandliga: Nach 1:4 gegen Cosmos Koblenz und Siegen der Konkurrenz muss Malberg am letzten Spieltag gewaltig zittern

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** In ihrem letzten Heimspiel der Saison hat es die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen verpasst, der anschließenden Abschieds-Zeremonie den passenden Rahmen zu verleihen (siehe Artikel unten). Dem Spitzenteam FC Cosmos Koblenz unterlagen die Malberger mit 1:4 (0:2) und stehen nach Siegen der Konkurrenz im Abstiegskampf vor dem finalen Rheinlandliga-Spieltag nun unter erheblichem Erfolgsdruck.

Die Gäste übernahmen wie erwartet von Beginn an die Kontrolle und dominierten die Hausherren über 90 Minuten. In die Karten spielte den Koblenzern dabei die frühe Führung, als Lee Weber vor dem Malberger Strafraum ein Handspiel unterlief und Vilim Posinkovic den fälligen Freistoß aus 18 Metern an der Mauer vorbei ins Torwartek zirkelte (6.). Matthias Zeiler im SG-Gehäuse war in seinem letzten Heimspiel zwar noch mit den Fingern dran, konnte den Einschlag aber nicht verhindern.

Auch danach war es immer wieder der gefährliche Posinkovic, den die Malberger Abwehr während des gesamten Spiels nicht in den Griff bekamen. Nachdem er links vorbei gezielt (11.) und nach einem Zweikampf mit Artur Becker vergeblich Elfmeter gefordert hatte (20.), legte er in der 25. Minute seinen zweiten Treffer nach, als er einen wunderbaren Lupfer von Derrick Miles per Direktabnahme ins rechte Eck setzte.

Nach einer halben Stunde wäre die Partie dann fast schon entschieden gewesen, doch Zeiler faustete einen Abschluss von Berkan Yavuz gerade noch weg. Die Gäste standen ihrerseits sicher und ließen im ersten Abschnitt keine nennenswerte Torchance der Einheimischen zu.

Auch nach dem Seitenwechsel bestimmten die „Cosmonauten“ das Geschehen und machten mit einem Doppelschlag recht zügig den Deckel drauf. Zunächst kombinierten sich die Koblenzer mit Klasse „One-Touch-Pässen“ ab der Mittellinie über die linke Seite durch, Kaan Öztürk ließ im Strafraum noch zwei Mann aussteigen und legte zurück zum freistehenden Posinkovic, der aus acht Metern ins kurze Eck traf (53.). Bei Po-

sinkovics viertem Streich reklamierten die Malberger vehement, weil sie ihn beim Zuspiel von Giuliano Masala im Abseits gesehen hatten. Schiedsrichter Mario Schmidt ließ sich von den Protesten jedoch nicht beirren und gab den Treffer zum 0:4 (58.).

Cosmos blieb auch danach konzentriert und ließen erst in der Schlussviertelstunde Chancen für die Gastgeber zu. So musste FC-Keeper Josip Jakanovic in der 79.

Minute erstmals sein Können anbieten, um einen Schuss von Janik Weller zu entschärfen, wobei Tim Luca Klein anschließend zum Nachschuss kam, der aber übers Tor flog. Nachdem Lukas Müller im letzten Moment geblockt worden war (85.), gelang Bastian Bleeser dann doch noch der „Ehrentreffer“. Nach einer Kombination über die rechte Seite legte Lee Weber im Sechzehner quer und Bleeser schob ein (87.).

„Wir waren taktisch diszipliniert und haben eine gute Leistung gebracht“, freute sich Gästetrainer Zoran Levnaic über neben der Darbietung seiner Mannschaft auch darüber, Tabellenplatz zwei und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga gesichert zu haben, für die Vierfachtorschütze Posinkovic in Malberg gezeigt habe, „dass wir ihn noch brauchen“, meinte Levnaic.

Währenddessen hätte sich SG-Coach Volker Heun für seinen letzten Heimauftritt als Trainer freilich einen anderen Abschied gewünscht, auch wenn er „unsere Leistung heute trotz des 1:4 nicht so schlecht gesehen“ hatte. Das frühe Standardtor hat den Gästen natürlich in die Karten gespielt und man hat gesehen, dass sie auf acht bis neun Positionen besser besetzt sind, was wir aber auch vorher schon wussten“, analysierte Heun und blickte sodann voraus auf das spannende Saisonfinale. „Es gilt jetzt, einen kühlen Kopf zu bewahren. Wir haben nach wie vor einen Punkt Vorsprung, werden das letzte Spiel aber wohl gewinnen müssen.“

**SG Malberg/Elkenr./Ros./K. – FC Cosmos Koblenz 1:4 (0:2)**

**Malberg:** Zeiler – Weller, Becker, J. Müller, Bleeser – Weber, Zimmermann, Heidrich (57. Benner), Klein – L. Müller, G. Müller.

**Koblenz:** Jakanovic – Masala, Hunold, Henrich (38. Raben), Öztürk – Miles, Makoma (63. Kokotakis), Altin, Yavuz – Posinkovic, Guehi (68. Ho-A-Tham).

**Schiedsrichter:** Mario Schmidt (Daun).

**Zuschauer:** 165.

**Tore:** 0:1, 0:2, 0:3, 0:4 alle Vilim Posinkovic (7., 26., 53., 58.), 1:4 Bastian Bleeser (87.).



Abgehängt werden, so wie hier Tim Luca Klein (in Rot) von Cosmos-Spieler Emre Altin, könnte die SG Malberg auch am letzten Spieltag, an dem der Dreikampf um den letzten Abstiegsplatz entschieden wird.

Foto: Jogi

## „Ewige Nummer 1“ und Betreuer der Herzen nehmen Abschied

Bei der SG hört nicht nur Trainer Volker Heun auf

■ **Malberg.** Im Anschluss an das letzte Heimspiel der Saison gegen den FC Cosmos Koblenz standen bei den SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen einige Verabschiedungen verdienter Spieler und Funktionäre auf dem Programm, in deren Mittelpunkt das Ende der Laufbahn von Stammtorwart Matthias Zeiler stand.

Unmittelbar nach dem Schlusspfiff hatte sich die gesamte Mannschaft inklusive „Staff“ ein Shirt mit dem Aufdruck „Zeiler“ und der Rückennummer „1“ übergestreift, um dann gemeinsam ein selbst ge-

machtes Banner mit der Aufschrift „MZ1 Die Ewige Nummer 1 Danke Zeiler“ auszurollen. Nachdem der Vorsitzende Rainer Zeiler die übrigen Verabschiedungen übernommen hatte, übernahm Ortsbürgermeister und Vorstandsmitglied Albert Hüsch das Wort.

Er sei „noch etwas von der Rolle aufgrund der anderen Ergebnisse, aber wir haben immer noch einen Vorsprung“, konnte Hüsch nicht verhehlen, dass der Rahmen für die Verabschiedung ein würdiger hätte sein können. „Es fällt mir schwer jetzt, unseren Kapitän Mat-

thias Zeiler zu verabschieden. Matthias ist seit September 1992 im Verein, hat damals in der F-Jugend angefangen und wurde später mit gerade mal 18 Jahren in der Bezirksliga von Trainer Michael Wilhelm ins kalte Wasser geworfen. Seitdem hat er über 700 Spiele im Seniorenbereich für uns gemacht und immer überkreislich gespielt“, bewertete Hüsch Zeilers sportlichen Werdegang als „außergewöhnliche Leistung“. Zur neuen Saison wird der 36-Jährige in seinem Heimatverein als Torwarttrainer fungieren.

Zuvor hatte Rainer Zeiler zunächst Etienne Luca Groß (zu den Spfr Höhr-Grenzhausen), Til Wöl-

fer (zur SG Alpenrod) und Felix Rixen (zum TuS Montabaur) verabschiedet. Schmerzhaft für die Kombinierten sind die beiden Abgänge von Torjäger Gabriel Müller und Mittelfeldstrategie Sebastian Zimmermann. Müller zieht es nach fünf Jahren bei der SG zum FV Engers in die Oberliga, während Zimmermann nach sechs Jahren bei der SG seine Laufbahn mit gerade mal 29 Jahren aufgrund zahlreicher Verletzungen beendet.

Emotional wurde es beim Oliver Winter. „Mehr kann man nicht machen, mehr geht nicht. Er war immer mit Leib und Seele dabei“, adelte Zeiler den langjährigen Co-Trainer, dem die Mannschaft eben-

falls ein Banner widmete mit der Aufschrift „mehr als nur Betreuer! Danke Oli!“. Winter betreute das Team acht Jahre lang.

Zum Schluss verabschiedete Zeiler dann noch Trainer Volker Heun, der nach fünf Jahren bei den Malbergern nun in den Trainer-Ruhestand geht. „Er hatte ein ganz schweres letztes Jahr, das wir nächste Woche hoffentlich noch positiv zu Ende bringen“, spannte auch Zeiler noch mal den Bogen zur angespannten Situation im Abstiegskampf. Ganz gleich wie dieser ende, habe Heun „immer das Optimale rausgeholt mit den Mitteln, die uns zur Verfügung standen“, meinte Zeiler. Jens Kötting

## Altenkirchen findet einen versöhnlichen Heimabschluss

Rheinlandliga: 3:1 gegen Emmelshausen bringt erste Punkte seit Wochen

■ **Neitersen.** Die SG Altenkirchen/Neitersen wollte sich unbedingt mit einem Sieg von den eigenen Zuschauern aus der Rheinlandliga verabschieden, da kam der Tabellenvorletzte aus Emmelshausen nicht ungelegen. Da auch die Gäste aus dem Hunsrück einen würdigen Abschied aus der Rheinlandliga anvisieren, schenkten sich beide Teams nichts. Dennoch hatte am Ende die Altenkirchener mit 3:1 (1:1) das bessere Ende für sich.

Die erste große Chance hätte um ein Haar Emmelshausen verbuchen können, das robuste Einsteigen von Luis Zimmermann gegen Julian Casper reichte Schiedsrichter Marvin Engelbertz jedoch für einen Strafstoß nicht aus (6.).

Leichte spielerische Vorteile halfen den Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal in der Anfangsphase, sich gute Chan-

cen zu erarbeiten. Nach einer gelungenen Ballstafette passte Yanik Stein den Ball zu Marin Vucemilovic, der nicht lange fackelte und aus 10 Metern in die lange Ecke zum 1:0 einschob (16.).

Die SG spielte in dieser Phase sicher und schnell, leistete sich aber gleichzeitig Unaufmerksamkeiten und Ballverluste. Einer davon wurde prompt bestraft, als sich zunächst Simon Scheid gegen zwei Altenkirchener behauptete und Paulo Leitao Punto bediente. Dieser ging rechts durch und ließ Torhüter Felix Lehmann mit seinem satten Schuss in die kurze Ecke keine Chance – 1:1 (21.).

Jetzt spielte Emmelshausen noch besser mit und hätte sogar in Führung gehen können, besonders als der freigespielte Casper den Ball aus fünf Metern neben das Tor setzte (25.). Noch größere Chancen aufseiten der Gastgeber vergab Michael Tomic, der einen Heber aus fünf Metern über das Gehäuse bugsierte (30.). Erneut tauchte Tomic frei vor Keeper Tizian Christ auf. Dieses Mal versuchte er einen Lupfer, der genau in den Hand-

schuhen des Torwarts landete. Weitere gute Chancen wurden fast schon fahrlässig vergeben (36., 39.). Wäre es an diesem Tag um mehr gegangen, hätte sich SG-Coach Dominik Pistor sicherlich deutlicher geäußert, so aber blieb es bei seinen stetigen Forderungen, das Tempo hochzuhalten und der Hoffnung auf einen erfolgreicheren zweiten Abschnitt.

Beinahe hätten die Hausherren auch einen perfekten Start in den zweiten Durchgang erwischt, als Stefan Peters nach einer schönen Kombination die erneute Führung auf dem Fuß hatte (47.). Als statt-

dessen Nick Madronte seinen Gegenspieler an der Strafraumkante zu Fall brachte, entschied Schiedsrichter Marvin Engelbertz auf Foulelfmeter. Simon Scheid schoss den Ball flach in die linke Ecke, was Lehmann aber geahnt hatte. Im Nachfassen machte der Altenkirchener Schlussmann diese Top-Chance zunichte (52.).

Altenkirchen blieb in dieser wilden Phase dran, hatte jedoch sogar nach besten Kombinationen große Probleme beim Abschluss. Als dann Yannik Stein trotz einer gut sortierten Defensive von Zimmermann angespielt werden konnte, fand

**SG Altenkirchen/Neitersen – TSV Emmelshausen 3:1 (1:1)**

**Altenkirchen:** Lehmann – Bilac, Madronte (81. Rein), Peters, Zimmermann – Tomic (86. Cousin), Krahn, Weber, Topal – Vucemilovic, Stein.

**Emmelshausen:** Christ (79. Schwertel) – N. Kasper, Bersch, Seis, Casper – T. Kasper, Inal, Fey, Leitao Pinto – David (46. Wolf), Scheid.

**Schiedsrichter:** Marvin Engelbertz (Scheuerfeld).

**Zuschauer:** 70.

**Tore:** 1:0 Marin Vucemilovic (16.), 1:1 Paulo Leitao Pinto (21.), 2:1 Yannik Stein (65.), 3:1 Eigentor Jonas Bersch (71.).

**Besonderheit:** Altenkirchens Felix Jan Lehmann hält Foulelfmeter von Simon Scheid (52.).

Stefan Hoffmann

## Starke 45 Minuten reichen

Rheinlandliga: Wissen dreht bei 4:1 in Ellscheid erst nach der Pause auf

■ **Ellscheid.** Der VfB Wissen hat sein Saisonziel erreicht. Nach dem 4:1 (0:1)-Erfolg bei Schlusslicht SG Alfbachtal Ellscheid wird der Siebte der Vorsaison die aktuelle Rheinlandliga-Runde mindestens auf Platz sechs beenden und hat es angesichts des direkten Duells am letzten Spieltag daheim gegen den punktgleichen FSV Trier-Tarforst selbst in der Hand, sich sogar noch auf Rang fünf vorzuschieben – und vielleicht sogar auf Rang vier.

Ehe sich Mannschaft von Thomas Kahler diese Ausgangsposition verschafft hatte, tat sie sich auf dem Rasenplatz in Ellscheid zumindest eine Halbzeit lang äußerst schwer. „Die haben 45 Minuten lang alles rausgehauen und dafür gesorgt, dass wir nicht ins Spiel fanden“, zollte Kahler dem längst als Absteiger feststehenden Gegner „Respekt für diese Leistung in dieser aussichtslosen Situation“. Für ihren aufopferungsvollen Kampf belohnten sich die Gastgeber schon früh, als Julien Augarde eine scharf auf den ersten Pfosten geschlagene Ecke zum 1:0 ein-köpfte (10.).

„Ich habe die Jungs in der Halbzeit gefragt, ob sie weiter so wenig fürs Spiel tun und sich stattdessen lieber mit anderen Dingen beschäftigen wollen“, packte Kahler seine Mannen in seiner Pausensprache ein wenig an der Ehre – und hatte damit offensichtlich auch Erfolg. „Die Mannschaft hat sich dann zusammengerissen und das in der zweiten Halbzeit gut gemacht.“

Dass die Wissener mit Wiederbeginn mindestens einen Gang hochschalteten, schlug sich dann schnell im Spielstand nieder. Nach schöner Vorarbeit von Max Krauß über die rechte Seite köpfte Armando Grau zunächst zum Ausgleich ein (51.), ehe wenig später Til Cordes einen herrlichen Diagonalball von Steven Winzenburg per Direktabnahme zur Führung verwertete (56.).

20 Minuten vor Schluss war die Begegnung dann entschieden, weil Ellscheids Markus Boos vom Platz flog und der VfB wenige Augenblicke später erhöhte. Boos verhinderte die schnelle Ausführung eines Wissener Freistoßes und ermerckte sich zusätzlich zu dieser ersten Verwarnung noch eine zweite (68.). Von draußen musste er dann mit ansehen, wie Winzenburg den noch zu tretenden Freistoß aus 25 Metern direkt in die Maschen setzte (69.).

Den Deckel drauf machte in der Nachspielzeit der kurz zuvor eingewechselte Paul Christian, der bei einer Hereingabe von Tim Leidig den richtigen Riecher hatte mit seinem Laufweg auf den kurzen Posten, wo er nur noch den Fuß halten musste (90.+1). „Hinten raus wurde es damit dann noch ein standesgemäßer Erfolg“, bewertete VfB-Coach Kahler das 4:1 nach „sehr zähen ersten 45 Minuten“.

Andreas Hundhammer

**SG Alfbachtal Ellscheid – VfB Wissen 1:4 (1:0)**

**Ellscheid:** Kies – Alt (37. Maas), Augarde, Thullen (73. Remmy), M. Michels, Schmitz (80. Schäfer), Hallebach (58. Peter), J. Michels, Land, Neumann, Boos.

**Wissen:** Klappert – Krauß (78. Freudenberg), Wagner, Weitershaagen, Wienold (74. Arndt) – Pirslijan – Stühn (84. Christian), Cordes – Winzenburg – M. Fuchs (74. Leidig), Grau (84. Weber).

**Schiedsrichter:** Ralf Volk (Brey).

**Zuschauer:** 60.

**Tore:** 1:0 Julien Augarde (10.), 1:1 Armando Grau (51.), 1:2 Til Cordes (56.), 1:3 Til Cordes (69.), 1:4 Paul Christian (90.+1).

**Besonderheit:** Gelb-Rot gegen Ellscheids Markus Boos (68., Spielverzögerung und Meckern).